

**Eugen Schimpff,**  
**Praktischer Uhrmacher,**  
317 Radawanna Avenue.

Das ist ein hübscher Vorrath von Wand- und Tischuhren, Uhrenketten, Aufwandsuhren, Ringen, Goldschmiede verschiedener Art u. s. w., und bedient Kunden reich und pünktlich.

Reparaturen an Wand- und Tischuhren, Goldschmiede jeder Art, und alle in mein Geschäft einschlagenden Verrichtungen.

**Vergeßt nicht,**  
daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kauf von Uhren und Wanduhren, Schmuckstücken, Silberwaaren u. c. bei

**Freeman**  
erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der neuesten Muster, auf die ich selbst viel Verarbeit, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantiert.

Reparaturen an Uhren und Wanduhren wird spezielle Aufmerksamkeit geschenkt. Es wird in Geschäft deutsch gesprochen.

**E. W. Freeman,**  
Wäcker, Blod, Ede Penn Ave. und Sprucestr.

**Werthvolles Eigenthum**  
zu verkaufen,  
der Hinterlassenschaft der verstorbenen Catharine Schabert angehört. Dasselbe besteht aus den folgenden Erbschaften:

2 Acre an Marionstraße, zwischen Wyoming und Washington, 40 bei 162 Fuß lang.

1 Acre an Marionstraße, 32 bei 162 Fuß.

1 Acre an Wyoming Ave., 40 bei 202 Fuß.

7 Acre an Adams Ave., 40 bei 162 Fuß.

Die Wohnhäuser No. 1409 und 1411 Sanderson Avenue, in gutem Zustande, mit Preis je 46 bei 232 Fuß.

Haus und Lot No. 410 Dillstraße, zwischen Wyoming und Washington.

Dieses Eigenthum wird unter günstigen Bedingungen verkauft von

**Chas. Trapp, Executor,**  
415 N. Washington Ave.

**Das 16. National Sängerkongress**  
nahm am Freitag Abend offiziell seinen Anfang mit dem Empfang der auswärtigen Sänger und einem großen Festessen zu Ehren derselben. Die Straßen von Newark prangten im festlichen Schmuck, fast alle Geschäftsläden und Wohnungen von Bedeutung waren mit Flaggen, Guirlanden und Kränzen verziert, und sehr viele hatten Transparente mit mehr oder weniger sinnreichen Aufschriften. Die Hälfte der Bevölkerung schien ausgedrückt, um sich den Festlichkeiten anzuschließen, bei welchem nur der Mangel an Musik ausfallig war. Der erste angelaufene Verein war der Gesangsverein Virginia von Richmond, Va. Diesem folgten etwas später der Männerchor von Lancaster, und der Sängerbund von Wilkesbarre. Die Vereinigten Sänger von Philadelphia traten in fünf Divisionen ein, mit je einem Musikcorps an der Spitze; diesen folgten auf dem Fuß die Baltimore. Die 1000 W. jährlänge Sängergesellschaft von New York trat Abends 10 Uhr ein.

Samstag, 10 Uhr Vorm., Generalprobe mit Orchester für das Empfangskongress der Vereinigten Sänger von Newark, in der Festhalle. Um dieselbe Zeit Massenprobe für die auswärtigen Sänger, in der Festhalle. Um 3 Uhr Nachm., Empfangskongress der Vereinigten Sänger von Newark, einen Chor von 400 Stimmen umfassend, unter Leitung des zweiten Festdirektors, Herrn Johannes Werfing. An der Massenprobe nahmen etwa 3000 Sänger theil, unterstützt von einem Orchester von 80 Instrumenten. Man schätzte die Anzahl der Fremden auf 75,000 Personen und alle antonmenden Bspänsge bringen neue Gäste, die den glänzenden Vortritt in städtischen Sängerkongress feiern wollten.

Am 8 Uhr Abends, Populäres Orchesterkongress unter der Leitung des ersten Festdirektors Herrn Franz van der Studen, und zum Schluss Feuerwerk. Die Bevilkommungsansprachen von Gouverneur Abbott und Mayor Gaines waren im herzlichsten Geiste gehalten und fanden gebührenden Beifall. Unter großem Enthusiasmus entfaltete August Ody die Wäule von Schubert, welche Hr. Präsident Venz in Empfang nahm. Neben wurden ferner gehalten von Herrn Ruhl, dem Präsidenten der Vereinigten Sänger von Philadelphia; Hr. Daniel Schneider von Baltimore; und Hr. Schwarzschild von New York.

Sonntag, 10 Uhr Vormittags, Massen-Generalprobe mit Orchester für das erste Festkonzert, in der Festhalle, und Delegatensitzung des Nordöstlichen Sängerbundes, in der Sängerkasse.

Um 3 Uhr Nachmittags, Preisungen der Städtevereinigungen und 3. Klasse.

Abends 8 Uhr, erstes Festkonzert unter Leitung von F. van der Studen.

Der Festbesuch am Sonntag übertraf noch bei weitem den des vorhergehenden Tages und eine wahre Völkerwanderung ergoß sich nach dem Festplatze. Der Beginn des Preisungens für Städtevereinigungen verzögerte sich bis halb 4 Uhr. Die Vereinigten Sänger von New York reichten mit ziemlicher Sicherheit auf den Stadtplatz.

Nach einer kurzen Pause traten dann die Vereine der dritten Klasse zum Preisungens an und hatte man das Lied den „Maitag“ von Valentin Eduard Beder gewählt. Wie verlautet, blieben die Zeitungen der meisten der zwölf bis fünfzehn Vereine weit hinter den Erwartungen zurück und man glaubt, daß entweder die Concordia von Philadelphia oder der Franz Schubert Männerchor von New York den ersten Preis in der dritten Klasse davon tragen wird.

Unterbreiten hatte die Delegatensitzung als Festakt für das 17. Sängerkongress New York bestimmt und eine neue Konstitution für den nordöstlichen Sängerbund entworfen.

Das erste Festkonzert am Abend war ein entscheidender Erfolg und der Jubelzug dazu ein ungeheurer, so daß jeder Sitz und Stehplatz in der geräumigen Halle besetzt war. Es folgte

unter diesen Umständen nicht an Auszeichnungen für den Festdirektoren F. van der Studen.

Montag, 10 Uhr Vorm., Massenchor-Generalprobe mit Orchester für das zweite Festkonzert, in der Festhalle; gleichzeitig Delegatensitzung des Nordöstlichen Sängerbundes, in der Sängerkasse.

Nachmittags 3 Uhr, Preisungen der 2. und 1. Klasse.

Um 8 Uhr Abends, zweites Festkonzert unter Direktion von F. van der Studen.

Am Preisungens der zweiten Klasse beteiligten sich achtzehn Vereine und das Preislied war: „Die verfallene Mühle“ von Joseph G. Rheinberger. Keiner der Vereine sang das Lied fehlerfrei, und die mittelmäßigen und sogar schwachen Leistungen waren in der Majorität; es ist daher schwer zu sagen, welchem Vereine der Preis zugesprochen wird.

Das Preislied der ersten Klasse war „Erinnerung“ von August Hungert, und es bewarben sich um den Preis sieben Vereine. Das Lied ist eine überaus anstrengende Composition und voller technischer Schwierigkeiten, welche besonders in den öfters vorkommenden Steigerungen Gefahr bieten. Ueber den Verlauf des Preisungens dieser Klasse wollen wir nunmehr den Berichtserstattet der N. Y. Staatsztg. sprechen lassen:

„In diesen Klippen strandeten der „Social Quartett-Klub“ von Greenspoint, 48 Sänger, Dirigent J. Marks, und der „Liederkränze“ von Scranton, 27 Sänger, Dirigent J. F. Kopp, rettungslos. Um das Unglück zu einem fast vollständigen zu machen, hatten die Dirigenten dieser Vereine auch noch recht schleppende, langsame Tempi beilieb. Nicht viel besser erging es dem Baltimore „Arion“, 36 Sänger, Dirigent G. Frank, und der „Concordia“ von Waterbury, 42 Sänger, Dirigent G. E. Bartlett. Die „Harmonie“ von Philadelphia, 54 Sänger, Dirigent J. W. Kuenkel, rettete wenigstens die schon in manchem Weisthume erprobte Sängerkasse. Und so blieben nur noch der „Arion“ von Brooklyn, 65 Sänger, Dirigent A. Claassen, und der „Männerchor“ (der alte) von Philadelphia, 62 Sänger, Dirigent S. J. Hermann, übrig. Beide Vereine traten trefflich, fast vollendete Leistungen.“

Das zweite Festkonzert am Abend war in jeder Hinsicht ein Erfolg und das Haus vollkommen ausverkauft. Nach Schluß des musikalischen Programmes fanden nicht weniger als elf von den Newarker Vereinen veranstaltete Konzerte statt, die alle gut besucht waren.

Die Freitag, Vormittags, Parade; Nachmittags, Preis-Verteilung und die N. Y.

In der Parade marschirten 10,000 Sänger und es ist wohl nie zuvor eine ähnlich prächtige abgehalten worden.

Der Spezialpreis für Städte ging nach Philadelphia, mit ehrender Erwählung von Brooklyn und Baltimore. Der ersten Preis in der ersten Klasse erhielt der alte Männerchor, Philadelphia; den zweiten der Brooklyn Arion. Der erste Preis in der zweiten Klasse wurde dem Philadelphia Quartett Club, der zweite der Baltimore Harmonie zugesprochen. Den ersten Preis der dritten Klasse errang die Philadelphia Concordia, den zweiten der New York Schubert Männerchor.

In gefanglicher Hinsicht muß das Newark Sängerkongress als ein durchschlagender Erfolg bezeichnet werden; und darf man hoffen, daß es auch finanziell zufriedenstellend sein wird; denn wenn wirklich ein Defizit entstehen sollte, so wird es ein sehr unbedeutendes sein.

**Gerichtliches.**  
Der Prozeß gegen den Wirt John Lilly, angeklagt des Haltens eines unordentlichen Hauses, begann am Montag im Zimmer No. 1 unter dem Vorsitz von Richter Sittler.

Im Zimmer No. 2 führte Richter Stearle den Vorsitz.

In dem Woodler Mandamus Falle des James Kelly von der 18. Ward fand am Donnerstag eine Argumentation vor unsern drei Richtern statt, die sich die Entscheidung auf eine spätere Zeit vorbehielten.

Der Prozeß gegen die des Woodlerismus angeklagten Stadträte soll heute (Mittwoch) beginnen.

Als Geschworene dienen diese Woche: Conrad Fröhan, Henry W. Siebeler, W. Reiper, Peter Klein von Scranton; Peter Sulzer von Taylorville; G. C. Battenberg von Archbald.

**Stadttrath.**  
Eine vertagte Sitzung des Common Council fand am Abend des 30. Juni statt.

Der Contract für \$2000 werth Schlauch wurde an drei verschiedene Gesellschaften vergeben.

Die Klageschrift einiger Grundbesitzer von Walshbun Straße, daß die Straßenbahn Compagnie T Schienen gelegt habe, wurde auf den Tisch gelegt.

Der Stadtamtwalt legte seinen jährlichen Bericht vor, für den wir jedoch nicht Raum haben.

Einer Anzahl von Beschlüssen des Select Councils wurde beigestimmt. Whiffley stellte den Antrag, ein Specialcomite zu ernennen, welches gewisse Gerüchte über die Amisführung des Straßencommissars untersuchen soll, stimmt aber dann selbst dagegen.

Eine Resolution wurde von Geribald eingbracht, welche die N. Y. C. R. R. Co. ersucht, ihre Pfeiler unter der Brücke bei den Stahlwerken zu entfernen; und wenn dies nicht innerhalb fünfzehn Tagen geschieht, den Straßencommissar anzuweisen, dieselben wegzuräumen. An das Straßen und Brücken Comite verwiesen.

Der Contract zur Auffüllung über dem Pittston Avenue Culvert wurde an B. Corcoran für \$3474 vergeben. Beschlossen wurde, dem Mayor einen

**Neue Anzeigen.**  
Mädchen verlangt,  
das Kochen, Waschen und Bügeln kann. Zu erf. nach No. 705 Jefferson Avenue.

**Versteigerte Angebote** werden angenommen für ein Schlammam am No. 5 Schulgebäude, nach den Plänen und Spezifikationen in der Office des Sekretärs R. A. Dell, im Hochschulgebäude. Angebote müssen in den Händen des Comites sein am Freitag, den 10. Juli, Abends halb 8 Uhr.

D. W. Whiter, 27, 2

**Versteigerte Angebote** werden von der Erantion Schulbehörde entgegen genommen zur Vertheilung, Segen von Anwesenheiten und Regen von Eitenwegen vor dem No. 10 Schulgebäude, laut Plänen und Spezifikationen in der Office des Schulcomiters. Die Einzahlungen müssen vor dem Freitag, den 10. Juli, um halb 8 Uhr Abends, in den Händen des Comites sein am Freitag, den 10. Juli, um halb 8 Uhr Abends.

D. W. Whiter, 27, 2

**Versteigerte Angebote** werden von der Erantion Schulbehörde entgegen genommen zur Vertheilung, Segen von Anwesenheiten und Regen von Eitenwegen vor dem No. 10 Schulgebäude, laut Plänen und Spezifikationen in der Office des Schulcomiters. Die Einzahlungen müssen vor dem Freitag, den 10. Juli, um halb 8 Uhr Abends, in den Händen des Comites sein am Freitag, den 10. Juli, um halb 8 Uhr Abends.

D. W. Whiter, 27, 2

**Versteigerte Angebote** werden von der Erantion Schulbehörde entgegen genommen zur Vertheilung, Segen von Anwesenheiten und Regen von Eitenwegen vor dem No. 10 Schulgebäude, laut Plänen und Spezifikationen in der Office des Schulcomiters. Die Einzahlungen müssen vor dem Freitag, den 10. Juli, um halb 8 Uhr Abends, in den Händen des Comites sein am Freitag, den 10. Juli, um halb 8 Uhr Abends.

D. W. Whiter, 27, 2

**Versteigerte Angebote** werden von der Erantion Schulbehörde entgegen genommen zur Vertheilung, Segen von Anwesenheiten und Regen von Eitenwegen vor dem No. 10 Schulgebäude, laut Plänen und Spezifikationen in der Office des Schulcomiters. Die Einzahlungen müssen vor dem Freitag, den 10. Juli, um halb 8 Uhr Abends, in den Händen des Comites sein am Freitag, den 10. Juli, um halb 8 Uhr Abends.

D. W. Whiter, 27, 2

**Versteigerte Angebote** werden von der Erantion Schulbehörde entgegen genommen zur Vertheilung, Segen von Anwesenheiten und Regen von Eitenwegen vor dem No. 10 Schulgebäude, laut Plänen und Spezifikationen in der Office des Schulcomiters. Die Einzahlungen müssen vor dem Freitag, den 10. Juli, um halb 8 Uhr Abends, in den Händen des Comites sein am Freitag, den 10. Juli, um halb 8 Uhr Abends.

D. W. Whiter, 27, 2

**Versteigerte Angebote** werden von der Erantion Schulbehörde entgegen genommen zur Vertheilung, Segen von Anwesenheiten und Regen von Eitenwegen vor dem No. 10 Schulgebäude, laut Plänen und Spezifikationen in der Office des Schulcomiters. Die Einzahlungen müssen vor dem Freitag, den 10. Juli, um halb 8 Uhr Abends, in den Händen des Comites sein am Freitag, den 10. Juli, um halb 8 Uhr Abends.

D. W. Whiter, 27, 2

**Versteigerte Angebote** werden von der Erantion Schulbehörde entgegen genommen zur Vertheilung, Segen von Anwesenheiten und Regen von Eitenwegen vor dem No. 10 Schulgebäude, laut Plänen und Spezifikationen in der Office des Schulcomiters. Die Einzahlungen müssen vor dem Freitag, den 10. Juli, um halb 8 Uhr Abends, in den Händen des Comites sein am Freitag, den 10. Juli, um halb 8 Uhr Abends.

D. W. Whiter, 27, 2

**Versteigerte Angebote** werden von der Erantion Schulbehörde entgegen genommen zur Vertheilung, Segen von Anwesenheiten und Regen von Eitenwegen vor dem No. 10 Schulgebäude, laut Plänen und Spezifikationen in der Office des Schulcomiters. Die Einzahlungen müssen vor dem Freitag, den 10. Juli, um halb 8 Uhr Abends, in den Händen des Comites sein am Freitag, den 10. Juli, um halb 8 Uhr Abends.

D. W. Whiter, 27, 2

**Versteigerte Angebote** werden von der Erantion Schulbehörde entgegen genommen zur Vertheilung, Segen von Anwesenheiten und Regen von Eitenwegen vor dem No. 10 Schulgebäude, laut Plänen und Spezifikationen in der Office des Schulcomiters. Die Einzahlungen müssen vor dem Freitag, den 10. Juli, um halb 8 Uhr Abends, in den Händen des Comites sein am Freitag, den 10. Juli, um halb 8 Uhr Abends.

D. W. Whiter, 27, 2

**Saub's Hotel,**  
Conrad Saub, Eigentümer,  
61 und 63 N. Main Straße,  
Pittston, Pa.

Dieses unter der Leitung des Herrn Saub, der so großen Ruf gelangt hat, wird auch ferner das Hauptquartier der Deutschen von Scranton und Umgebung sein und der jetzige Besitzer sich betreiben, durch vorzügliche Bedienung, beste Getränke, geschmackhafte Speisen und zünftige Betten alle Kunden zufrieden zu stellen.

**W. E. Keller's**  
**Lackawanna Carriage Works,**  
Fabrikant des  
**Cooper Gear Buggy,**  
das beste und leichteste aller Buggies, die gemacht werden; niedrig, modern, leicht zu lenken und bequem, alle verschiedenen Arten von Buggies, Cigs, Phaetons, Plattform-, Vermählungs-, Geschäfts- und Kumber-Wagen auf Bestellung oder nach Bestellung gemacht. Besondere Aufmerksamkeit wird Reparaturen, Anstreichen, Einmalen und dem Verschleiß beiliegen genidmet.

Werkstätte und Verkaufsaum: No. 315 Adams Avenue.

**Dankfagung.**  
Ich möchte all denjenigen Freunden und Bekannten, welche meinen auf so fürchterliche Weise bei W. Germt verunglückten Bruder Ernst v. Weisbach zur letzten Ruhestätte geleitet, wie auch dem Sängerbund der Philadelphia, in der bühnen Geang, und dem Preis der beiden, Herrn Pastor Kang, für die ergreifende Grabrede, denn in der Edwidge hinterbliebenen alten Mutter und mirer selbst von Herzog Heinrich W. Weisbach.

**Nachruf:**  
Reich an Liebe, reich an Seelenfrieden, Warst Du heit der Deinen Freund und Glück. Doch auch Duldung war Dir schwer beschiedene Lute zur Ehrmahl rief Dich Gott zurück. Friede Dir, Friede Dir, Friede Dir, Friede Dir! — Du bist in Gott entschlafen, Still beneid und innigst geliebt. Unter Deiner Wäule Dich gnädig leiten Durch den lichten Raum der Engelheit, Auf dem Pfad der Liebe zu uns hin zu führen, Ein ungetrübter Seligkeit.

**Nachruf:**  
Reich an Liebe, reich an Seelenfrieden, Warst Du heit der Deinen Freund und Glück. Doch auch Duldung war Dir schwer beschiedene Lute zur Ehrmahl rief Dich Gott zurück. Friede Dir, Friede Dir, Friede Dir, Friede Dir! — Du bist in Gott entschlafen, Still beneid und innigst geliebt. Unter Deiner Wäule Dich gnädig leiten Durch den lichten Raum der Engelheit, Auf dem Pfad der Liebe zu uns hin zu führen, Ein ungetrübter Seligkeit.

**Courthouse Square**  
**Cash Store**  
— von —  
**W. Helfrich,**  
242 Adams Avenue.

**Lebensmittel für Familien,**  
wie Mehl, Salz, und Rauchs, Schmalz, Butter, Eier, Käse, Zucker, Kaffee, Thee, Gewürze, Senf, Essig, eingemachte Früchte, etc., etc.

**Deutsche Delikatessen**  
eine Spezialität, wie: Importirte Röhre und Würste, eingemachte und geräucherte Jungen, Weipfäulische Schinken, Sauerbraten, Dillguren, Senf, Weissig, und so weiter.

**Gold-, Silber- und Korbarwaren.**

Indem ich hiermit die Eröffnung obigen Geschäftes anzuzeigen anheißt, lade ich Nachbarn, Freunde und das deutsche Publikum überhaupt zu einem Besuche ein unter der Zusage reichlicher Bedienung.

Die gewissenhaft prompte und geschäftsmäßige Weise, in welcher die Angelegenheiten mit so geringem Trudel für Mutter erledigt haben, muß Ihre Geschäftsleute auch Anderen empfehlen.

Achtungsvoll der Ihrige,  
Richard R. Harris.

Die obige Gesellschaft wird hier durch A. V. Genger, General-Agent für diese Stadt, repräsentirt. In den fünf Jahren, während welcher dieselbe in dieser Gegend Geschäfte gethan, hat sie einen Ruf für volle Geschäftsfähigkeit erlangt, der sie in die vordere Linie der Lebensversicherungs-Gesellschaften stellt. Die den Scrantoner Mitgliedern im letzten Januar erklärten Dividenden waren 100 Prozent.

Wegen Beitritt zur Mitgliedschaft wende man sich an Jakob F. Miller, 637 Birch Straße, oder Albert Kolb, N. D., 730 Cedar Avenue.

**Chas. D. Neuffer,**  
**Notariat, Wechsel- und Dampfschiffahrtsgeschäft,**  
528 Radawanna Avenue.

**Carpets, Wandtapeten und Fenster-Vorhänge**  
Die prächtigste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde.

— bei —  
**Williams u. McNulty,**  
Library Gebäude, Wyoming Av.

Zweigeigenschaft in Pittston.

**„Billsbury's Best“**  
ist das Beste.

**Chas. D. Neuffer,**  
**Notariat, Wechsel- und Dampfschiffahrtsgeschäft,**  
528 Radawanna Avenue.

**Carpets, Wandtapeten und Fenster-Vorhänge**  
Die prächtigste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde.

— bei —  
**Williams u. McNulty,**  
Library Gebäude, Wyoming Av.

Zweigeigenschaft in Pittston.

**„Billsbury's Best“**  
ist das Beste.

**Chas. D. Neuffer,**  
**Notariat, Wechsel- und Dampfschiffahrtsgeschäft,**  
528 Radawanna Avenue.

**Carpets, Wandtapeten und Fenster-Vorhänge**  
Die prächtigste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde.

— bei —  
**Williams u. McNulty,**  
Library Gebäude, Wyoming Av.

Zweigeigenschaft in Pittston.

**„Billsbury's Best“**  
ist das Beste.

**Chas. D. Neuffer,**  
**Notariat, Wechsel- und Dampfschiffahrtsgeschäft,**  
528 Radawanna Avenue.

**Carpets, Wandtapeten und Fenster-Vorhänge**  
Die prächtigste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde.

— bei —  
**Williams u. McNulty,**  
Library Gebäude, Wyoming Av.

Zweigeigenschaft in Pittston.

**„Billsbury's Best“**  
ist das Beste.

**Chas. D. Neuffer,**  
**Notariat, Wechsel- und Dampfschiffahrtsgeschäft,**  
528 Radawanna Avenue.

**Carpets, Wandtapeten und Fenster-Vorhänge**  
Die prächtigste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde.

— bei —  
**Williams u. McNulty,**  
Library Gebäude, Wyoming Av.

Zweigeigenschaft in Pittston.

**„Billsbury's Best“**  
ist das Beste.

**Chas. D. Neuffer,**  
**Notariat, Wechsel- und Dampfschiffahrtsgeschäft,**  
528 Radawanna Avenue.

**Carpets, Wandtapeten und Fenster-Vorhänge**  
Die prächtigste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde.

— bei —  
**Williams u. McNulty,**  
Library Gebäude, Wyoming Av.

Zweigeigenschaft in Pittston.

**„Billsbury's Best“**  
ist das Beste.

**Chas. D. Neuffer,**  
**Notariat, Wechsel- und Dampfschiffahrtsgeschäft,**  
528 Radawanna Avenue.

**Carpets, Wandtapeten und Fenster-Vorhänge**  
Die prächtigste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde.

— bei —  
**Williams u. McNulty,**  
Library Gebäude, Wyoming Av.

Zweigeigenschaft in Pittston.

**„Billsbury's Best“**  
ist das Beste.

**Chas. D. Neuffer,**  
**Notariat, Wechsel- und Dampfschiffahrtsgeschäft,**  
528 Radawanna Avenue.

**Carpets, Wandtapeten und Fenster-Vorhänge**  
Die prächtigste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde.

— bei —  
**Williams u. McNulty,**  
Library Gebäude, Wyoming Av.

Zweigeigenschaft in Pittston.

**„Billsbury's Best“**  
ist das Beste.

**Chas. D. Neuffer,**  
**Notariat, Wechsel- und Dampfschiffahrtsgeschäft,**  
528 Radawanna Avenue.

**Carpets, Wandtapeten und Fenster-Vorhänge**  
Die prächtigste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde.

— bei —  
**Williams u. McNulty,**  
Library Gebäude, Wyoming Av.

Zweigeigenschaft in Pittston.

**„Billsbury's Best“**  
ist das Beste.

**Die Feier des 4. Juli**  
dahier muß als eine völlig abgerundete bezeichnet werden, sozu unfruchtig das prächtige Wetter seinen Theil mit beitrug. Es regnete in der Nacht vorher ziemlich hart und die Straßen waren laubfrei und hoch trocken. Viele Geschäftsbüros waren prachtvoll geschmückt und eine hochgebrachte Menschenmenge flaute sich in allen Straßen. Die Parade setzte sich um ein Viertel nach 10 Uhr in Bewegung, durch die Jung in sieben Divisionen eingetheilt. Zivilgesellschaften nahmen nur wenige daran theil, aber sehr viele Kaufleute und Fabrikanten hatten keine Mühe gefunden, geschmackvolle Ausstellungen für den Zug zu liefern. Diese waren in der letzten und siebenten Division vertreten. Von denselben Ausstellern wollen wir erwähnen:

Gebäude Goldsmith brachten durch einen hübschen Wagen, auf welchem der Kienfisch thronete, in Erinnerung, daß sie das rechte Schuh- und Stiefellager in der Stadt haben.

Gebäude Schuerer, die bekannten Brod-, Kuchen- und Crackerbäcker, hatten einen Rommulowagen und zwei kleinere, und zeigten auf denselben riesige Probirbrotte und eine geschmackvolle Gruppierung der von ihnen fabrizirten Gutes.

Der Pelfabrikant Holz hatte es sich angelegen sein lassen, den Zuschauern zu zeigen, wo sie bei Eintritt der kalten Jahreszeit hübsche und wärmende Pelzwaren einkaufen können. Der mitgeführte Bus erregte besonderes Aufsehen, wenn er auch nur ausgestopft war.

Brader & Post führten einen hübsch arrangirten Wagen mit Möbeln im Zuge.

Eugen Kleberg hatte eine schöne Repräsentation von Porzellan und ähnlichen Waaren ausgeführt.

Die Niagara Brewing Co. brachte ihr vorzügliches Gebräu mit zwei Wägen in Erinnerung.

Der durch den Sängerkongress-Vericht beschränkte Raum verbiethet uns ein weiteres Eingehen auf die zum Theil recht künstlerisch gruppierten Ausstellungen.

Wir erwähnen nur noch: Gebr. Conrad, Milchhändler; Weichold, Brandow & Co., Grocer; W. E. Keller, Wagenfabrikant; Williams & McNulty, Teppiche und Wandpapier.

**Die Feier des 4. Juli**  
dahier muß als eine völlig abgerundete bezeichnet werden, sozu unfruchtig das prächtige Wetter seinen Theil mit beitrug. Es regnete in der Nacht vorher ziemlich hart und die Straßen waren laubfrei und hoch trocken. Viele Geschäftsbüros waren prachtvoll geschmückt und eine hochgebrachte Menschenmenge flaute sich in allen Straßen. Die Parade setzte sich um ein Viertel nach 10 Uhr in Bewegung, durch die Jung in sieben Divisionen eingetheilt. Zivilgesellschaften nahmen nur wenige daran theil, aber sehr viele Kaufleute und Fabrikanten hatten keine Mühe gefunden, geschmackvolle Ausstellungen für den Zug zu liefern. Diese waren in der letzten und siebenten Division vertreten. Von denselben Ausstellern wollen wir erwähnen:

Gebäude Goldsmith brachten durch einen hübschen Wagen, auf welchem der Kienfisch thronete, in Erinnerung, daß sie das rechte Schuh- und Stiefellager in der Stadt haben.

Gebäude Schuerer, die bekannten Brod-, Kuchen- und Crackerbäcker, hatten einen Rommulowagen und zwei kleinere, und zeigten auf denselben riesige Probirbrotte und eine geschmackvolle Gruppierung der von ihnen fabrizirten Gutes.

Der Pelfabrikant Holz hatte es sich angelegen sein lassen, den Zuschauern zu zeigen, wo sie bei Eintritt der kalten Jahreszeit hübsche und wärmende Pelzwaren einkaufen können. Der mitgeführte Bus erregte besonderes Aufsehen, wenn er auch nur ausgestopft war.

Brader & Post führten einen hübsch arrangirten Wagen mit Möbeln im Zuge.

Eugen Kleberg hatte eine schöne Repräsentation von Porzellan und ähnlichen Waaren ausgeführt.

Die Niagara Brewing Co. brachte ihr vorzügliches Gebräu mit zwei Wägen in Erinnerung.

Der durch den Sängerkongress-Vericht beschränkte Raum verbiethet uns ein weiteres Eingehen auf die zum Theil recht künstlerisch gruppierten Ausstellungen.

Wir erwähnen nur noch: Gebr. Conrad, Milchhändler; Weichold, Brandow & Co., Grocer; W. E. Keller, Wagenfabrikant; Williams & McNulty, Teppiche und Wandpapier.

**Die Feier des 4. Juli**  
dahier muß als eine völlig abgerundete bezeichnet werden, sozu unfruchtig das prächtige Wetter seinen Theil mit beitrug. Es regnete in der Nacht vorher ziemlich hart und die Straßen waren laubfrei und hoch trocken. Viele Geschäftsbüros waren prachtvoll geschmückt und eine hochgebrachte Menschenmenge flaute sich in allen Straßen. Die Parade setzte sich um ein Viertel nach 10 Uhr in Bewegung, durch die Jung in sieben Divisionen eingetheilt. Zivilgesellschaften nahmen nur wenige daran theil, aber sehr viele Kaufleute und Fabrikanten hatten keine Mühe gefunden, geschmackvolle Ausstellungen für den Zug zu liefern. Diese waren in der letzten und siebenten Division vertreten. Von denselben Ausstellern wollen wir erwähnen:

Gebäude Goldsmith brachten durch einen hübschen Wagen, auf welchem der Kienfisch thronete, in Erinnerung, daß sie das rechte Schuh- und Stiefellager in der Stadt haben.

Gebäude Schuerer, die bekannten Brod-, Kuchen- und Crackerbäcker, hatten einen Rommulowagen und zwei kleinere, und zeigten auf denselben riesige Probirbrotte und eine geschmackvolle Gruppierung der von ihnen fabrizirten Gutes.

Der Pelfabrikant Holz hatte es sich angelegen sein lassen, den Zuschauern zu zeigen, wo sie bei Eintritt der kalten Jahreszeit hübsche und wärmende Pelzwaren einkaufen können. Der mitgeführte Bus erregte besonderes Aufsehen, wenn er auch nur ausgestopft war.

Brader & Post führten einen hübsch arrangirten Wagen mit Möbeln im Zuge.

Eugen Kleberg hatte eine schöne Repräsentation von Porzellan und ähnlichen Waaren ausgeführt.

Die Niagara Brewing Co. brachte ihr vorzügliches Gebräu mit zwei Wägen in Erinnerung.

Der durch den Sängerkongress-Vericht beschränkte Raum verbiethet uns ein weiteres Eingehen auf die zum Theil recht künstlerisch gruppierten Ausstellungen.

Wir erwähnen nur noch: Gebr. Conrad, Milchhändler; Weichold, Brandow & Co., Grocer; W. E. Keller, Wagenfabrikant; Williams & McNulty, Teppiche und Wandpapier.

**Die Feier des 4. Juli**  
dahier muß als eine völlig abgerundete bezeichnet werden, sozu unfruchtig das prächtige Wetter seinen Theil mit beitrug. Es regnete in der Nacht vorher ziemlich hart und die Straßen waren laubfrei und hoch trocken. Viele Geschäftsbüros waren prachtvoll geschmückt und eine hochgebrachte Menschenmenge flaute sich in allen Straßen. Die Parade setzte sich um ein Viertel nach 10 Uhr in Bewegung, durch die Jung in sieben Divisionen eingetheilt. Zivilgesellschaften nahmen nur wenige daran theil, aber sehr viele Kaufleute und Fabrikanten hatten keine Mühe gefunden, geschmackvolle Ausstellungen für den Zug zu liefern. Diese waren in der letzten und siebenten Division vertreten. Von denselben Ausstellern wollen wir erwähnen:

Gebäude Goldsmith brachten durch einen hübschen Wagen, auf welchem der Kienfisch thronete, in Erinnerung, daß sie das rechte Schuh- und Stiefellager in der Stadt haben.

Gebäude Schuerer, die bekannten Brod-, Kuchen- und Crackerbäcker, hatten einen Rommulowagen und zwei kleinere, und zeigten auf denselben riesige Probirbrotte und eine geschmackvolle Gruppierung der von ihnen fabrizirten Gutes.

Der Pelfabrikant Holz hatte es sich angelegen sein lassen, den Zuschauern zu zeigen, wo sie bei Eintritt der kalten Jahreszeit hübsche und wärmende Pelzwaren einkaufen können. Der mitgeführte Bus erregte besonderes Aufsehen, wenn er auch nur ausgestopft war.

Brader & Post führten einen hübsch arrangirten Wagen mit Möbeln im Zuge.

Eugen Kleberg hatte eine schöne Repräsentation von Porzellan und ähnlichen Waaren ausgeführt.

Die Niagara Brewing Co. brachte ihr vorzügliches Gebräu mit zwei Wägen in Erinnerung.

Der durch den Sängerkongress-Vericht beschränkte Raum verbiethet uns ein weiteres Eingehen auf die zum Theil recht künstlerisch gruppierten Ausstellungen.

Wir erwähnen nur noch: Gebr. Conrad, Milchhändler; Weichold, Brandow & Co., Grocer; W. E. Keller, Wagenfabrikant; Williams & McNulty, Teppiche und Wandpapier.

**Die Feier des 4. Juli**  
dahier muß als eine völlig abgerundete bezeichnet werden, sozu unfruchtig das prächtige Wetter seinen Theil mit beitrug. Es regnete in der Nacht vorher ziemlich hart und die Straßen waren laubfrei und hoch trocken. Viele Geschäftsbüros waren prachtvoll geschmückt und eine hochgebrachte Menschenmenge flaute sich in allen Straßen. Die Parade setzte sich um ein Viertel nach 10 Uhr in Bewegung, durch die Jung in sieben Divisionen eingetheilt. Zivilgesellschaften nahmen nur wenige daran theil, aber sehr viele Kaufleute und Fabrikanten hatten keine Mühe gefunden, geschmackvolle Ausstellungen für den Zug zu liefern. Diese waren in der letzten und siebenten Division vertreten. Von denselben Ausstellern wollen wir erwähnen:

Gebäude Goldsmith brachten durch einen hübschen Wagen, auf welchem der Kienfisch thronete, in Erinnerung, daß sie das rechte Schuh- und Stiefellager in der Stadt haben.

Gebäude Schuerer, die bekannten Brod-, Kuchen- und Crackerbäcker, hatten einen Rommulowagen und zwei kleinere, und zeigten auf denselben riesige Probirbrotte und eine geschmackvolle Gruppierung der von ihnen fabrizirten Gutes.

Der Pelfabrikant Holz hatte es sich angelegen sein lassen, den Zuschauern zu zeigen, wo sie bei Eintritt der kalten Jahreszeit hübsche und wärmende Pelzwaren einkaufen können. Der mitgeführte Bus erregte besonderes Aufsehen, wenn er auch nur ausgestopft war.

Brader & Post führten einen hübsch arrangirten Wagen mit Möbeln im Zuge.

Eugen Kleberg hatte eine schöne Repräsentation von Porzellan und ähnlichen Waaren ausgeführt.

Die Niagara Brewing Co. brachte ihr vorzügliches Gebräu mit zwei Wägen in Erinnerung.

Der durch den Sängerkongress-Vericht beschränkte Raum verbiethet uns ein weiteres Eingehen auf die zum Theil recht künstlerisch gruppierten Ausstellungen.

Wir erwähnen nur noch: Gebr. Conrad, Milchhändler; Weichold, Brandow & Co., Grocer; W. E. Keller, Wagenfabrikant; Williams & McNulty, Teppiche und Wandpapier.

**Die Feier des 4. Juli**  
dahier muß als eine völlig abgerundete bezeichnet werden, sozu unfruchtig das prächtige Wetter seinen Theil mit beitrug. Es regnete in der Nacht vorher ziemlich hart und die Straßen waren laubfrei und hoch trocken. Viele Geschäftsbüros waren prachtvoll geschmückt und eine hochgebrachte Menschenmenge flaute sich in allen Straßen. Die Parade setzte sich um ein Viertel nach 10 Uhr in Bewegung, durch die Jung in sieben Divisionen eingetheilt. Zivilgesellschaften nahmen nur wenige daran theil, aber sehr viele Kaufleute und Fabrikanten hatten keine Mühe gefunden, geschmackvolle Ausstellungen für den Zug zu liefern. Diese waren in der letzten und siebenten Division vertreten. Von denselben Ausstellern wollen wir erwähnen:

Gebäude Goldsmith brachten durch einen hübschen Wagen, auf welchem der Kienfisch thronete, in Erinnerung, daß sie das rechte Schuh- und Stiefellager in der Stadt haben.

Gebäude Schuerer, die bekannten Brod-, Kuchen- und Crackerbäcker, hatten einen Rommulowagen und zwei kleinere, und zeigten auf denselben riesige Probirbrotte und eine geschmackvolle Gruppierung der von ihnen fabrizirten Gutes.

Der Pelfabrikant Holz hatte es sich angelegen sein lassen, den Zuschauern zu zeigen, wo sie bei Eintritt der kalten Jahreszeit hübsche und wärmende Pelzwaren einkaufen können. Der mitgeführte Bus erregte besonderes Aufsehen, wenn er auch nur ausgestopft war.

Brader & Post führten einen hübsch arrangirten Wagen mit Möbeln im Zuge.

Eugen Kleberg hatte eine schöne Repräsentation von Porzellan und ähnlichen Waaren ausgeführt.

Die Niagara Brewing Co. brachte ihr vorzügliches Gebräu mit zwei Wägen in Erinnerung.

Der durch den Sängerkongress-Vericht beschränkte Raum verbiethet uns ein weiteres Eingehen auf die zum Theil recht künstlerisch gruppierten Ausstellungen.

Wir erwähnen nur noch: Gebr. Conrad, Milchhändler; Weichold, Brandow & Co., Grocer; W. E. Keller, Wagenfabrikant; Williams & McNulty, Teppiche und Wandpapier.

**Die Feier des 4. Juli**  
dahier muß als eine völlig abgerundete bezeichnet werden, sozu unfruchtig das prächtige Wetter seinen Theil mit beitrug. Es regnete in der Nacht vorher ziemlich hart und die Straßen waren laubfrei und hoch trocken. Viele Geschäftsbüros waren prachtvoll geschmückt und eine hochgebrachte Menschenmenge flaute sich in allen Straßen. Die Parade setzte sich um ein Viertel nach 10 Uhr in Bewegung, durch die Jung in sieben Divisionen eingetheilt. Zivilgesellschaften nahmen nur wenige daran theil, aber sehr viele Kaufleute und Fabrikanten hatten keine Mühe gefunden, geschmackvolle Ausstellungen für den Zug zu liefern. Diese waren in der letzten und siebenten Division vertreten. Von denselben Ausstellern wollen wir erwähnen:

Gebäude Goldsmith brachten durch einen hübschen Wagen, auf welchem der Kienfisch thronete, in Erinnerung, daß sie das rechte Schuh- und Stiefellager in der Stadt haben.

Gebäude Schuerer, die bekannten Brod-, Kuchen- und Crackerbäcker, hatten einen Rommulowagen und zwei kleinere, und zeigten auf denselben riesige Probirbrotte und eine geschmackvolle Gruppierung der von ihnen fabrizirten Gutes.

Der Pelfabrikant Holz hatte es sich angelegen sein lassen, den Zuschauern zu zeigen, wo sie bei Eintritt der kalten Jahreszeit hübsche und wärmende Pelzwaren einkaufen können. Der mitgeführte Bus erregte besonderes Aufsehen, wenn er auch nur ausgestopft war.

Brader & Post führten einen hübsch arrangirten Wagen mit Möbeln im Zuge.

Eugen Kleberg hatte eine schöne Repräsentation von Porzellan und ähnlichen Waaren ausgeführt.

Die Niagara Brewing Co. brachte ihr vorzügliches Gebräu mit zwei Wägen in Erinnerung.

Der durch den Sängerkongress-Vericht beschränkte Raum verbiethet uns ein weiteres Eingehen auf die zum Theil recht künstlerisch gruppierten Ausstellungen.

Wir erwähnen nur noch: Gebr. Conrad, Milchhändler; Weichold, Brandow & Co., Grocer; W. E. Keller, Wagenfabrikant; Williams & McNulty, Teppiche und Wandpapier.

**Die Feier des 4. Juli**  
dahier muß als eine völlig abgerundete bezeichnet werden, sozu unfruchtig das prächtige Wetter seinen Theil mit beitrug. Es regnete in der Nacht vorher ziemlich hart und die Straßen waren laubfrei und hoch trocken. Viele Geschäftsbüros waren prachtvoll geschmückt und eine hochgebrachte Menschenmenge flaute sich in allen Straßen. Die Parade setzte sich um ein Viertel nach 10 Uhr in Bewegung, durch die Jung in sieben Divisionen eingetheilt. Zivilgesellschaften nahmen nur wenige daran theil, aber sehr viele Kaufleute und Fabrikanten hatten keine Mühe gefunden, geschmackvolle Ausstellungen für den Zug zu liefern. Diese waren in der letzten und siebenten Division vertreten. Von denselben Ausstellern wollen wir erwähnen:

Gebäude Goldsmith brachten durch einen hübschen Wagen, auf welchem der Kienfisch thronete, in Erinnerung, daß sie das rechte Schuh- und Stiefellager in der Stadt haben.

Gebäude Schuerer, die bekannten Brod-, Kuchen- und Crackerbäcker, hatten einen Rommulowagen und zwei kleinere, und zeigten auf denselben riesige Probirbrotte und eine geschmackvolle Gruppierung der von ihnen fabrizirten Gutes.

Der Pelfabrikant Holz hatte es sich angelegen sein lassen, den Zuschauern zu zeigen, wo sie bei Eintritt der kalten Jahreszeit hübsche und wärmende Pelzwaren einkaufen können. Der mitgeführte Bus erregte besonderes Aufsehen, wenn er auch nur ausgestopft war.

Brader & Post führten einen hübsch arrangirten Wagen mit Möbeln im Zuge.

Eugen Kleberg hatte eine schöne Repräsentation von Porzellan und ähnlichen Waaren ausgeführt.

Die Niagara Brewing Co. brachte ihr vorzügliches Gebräu mit zwei Wägen in Erinnerung.

Der durch den Sängerkongress-Vericht beschränkte Raum verbiethet uns ein weiteres Eingehen auf die zum Theil recht künstlerisch gruppierten Ausstellungen.

Wir erwähnen nur noch: Gebr. Conrad, Milchhändler; Weichold, Brandow & Co.,